

# **SC Norbertus News**

**Ausgabe 15, 28. Oktober 2004**

## **Freundschaftsspiele in Wolfsburg**

Das Schuljahr 2004-2005 hat unserem SC Norbertus eine große Zahl neuer Mitglieder beschert, sodass deren Zahl inzwischen deutlich die 70 überschritten hat. Wenn unser Verein viel Anklang findet, so ist das erfreulich, bedeutet aber auch die Aufgabe, dass sich möglichst alle Altersgruppen irgendwie wieder finden. Für die älteren Mitglieder soll der ALPRO Cup am 5. November deshalb in den Bereich der C-Jugend verschoben werden, die jüngeren Spieler fahren zunächst – wie in den letzten Jahren auch – nach Wolfsburg zur dortigen Eichendorff Schule.

Donnerstag, der 28. Oktober, brachte uns trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit gute Witterungsbedingungen, ein Fahrzeug ohne Sitze bescherte uns aber eine gewisse Verspätung.

Nachdem diese Hindernisse gelöst und die knapp einhundert Kilometer nach Wolfsburg überwunden waren, wurden wir im Porsche Stadion von Herrn Vogel begrüßt, die Spiele konnten beginnen.

Zum Team des SC Norbertus gehörten eine ganze Reihe neuer Spieler: Benedikt Teuber, Johannes Wiedemeyer, Rico Havlik, Joel Grohmann, Paul Stier und Stefan Große. Außerdem waren Kevin Zocher, Johannes Schillert, Tobias Eschinger, Eric Borowsky, Hannes Gröpler, Philipp Hacker, Christopher Peters, Daniel Koch, Johannes Meyer und Ludwig Lipowski dabei. Ein besonderer Dank gilt Herrn Gröpler, der uns beim Fahren und Photographieren geholfen hat.

Drei Spiele zu je zwanzig Minuten auf halbem Großfeld waren die zu lösenden Aufgaben.

Unsere zweite Mannschaft hatte es – wie im letzten Jahr – ziemlich schwer, weil sie wenig eingespielt war und sich demzufolge erst finden musste. Ihr erstes Spiel gegen die erste Mannschaft der Eichendorff Schule ging entsprechend 0 : 8 verloren, im zweiten Spiel gegen die zweite Mannschaft aus Wolfsburg lief vieles besser, die Partie stand lange torlos unentschieden und erst nach zehn Minuten gelang den Wolfsburgern das 1 : 0, ein Spielstand, der bis zum Schluss Bestand haben sollte und unserer Mannschaft ein durchaus respektables Ergebnis bescherte. Das letzte Spiel, das zwischen unseren beiden Mannschaften ausgetragen wurde, endete allerdings mit dem astronomischen Spielstand von 18 : 2 für unsere Mannschaft Nummer 1.

Diese hatte ihr erstes Spiel gegen die zweite Mannschaft der Wolfsburger. Insgesamt war die Begegnung durchaus ausgeglichen, andererseits hatte unser Team mit Daniel Koch einen ausgezeichneten Torhüter, der die nötige Sicherheit gab, wenn Gefahr vor dem eigenen Tor zu entstehen drohte. Bereits nach 2 Minuten gab es eine gute Chance für unser Team, als nach einem Eckstoß von rechts Paul knapp verpasste. In der 4. Minute war es dann Hannes Gröpler, der Mitte der gegnerischen Hälfte an den Ball kam, sich frei zum Tor bewegen konnte und entsprechend ungehindert zur Führung einschoss. Drei Minuten später hatte Paul sein erstes Erfolgserlebnis beim SC Norbertus; in

unserer Mannschaft war er der kleinste Spieler, aber einer der schnellsten, der aus halblinker Position auf 2 : 0 erhöhte. Mitte des Spiels, nämlich in der 10. Minute, hatten die Eichendorff-Schüler die große Chance zum Anschlusstreffer: Ein Freistoß aus halbrechter Position scheiterte ebenso wie der Nachschuss an Daniel Koch.

In der 12. Minute gab es einen Eckball für unsere Mannschaft von der linken Seite, der ohne Ergebnis blieb, kurz danach erspielten sich Paul und Stefan verschiedene Chancen, was zeigte, dass diese beiden Schüler aus Klasse 5 gut harmonierten und in der Lage waren, für Gefahr im gegnerischen Strafraum zu sorgen. In der 18. Minute hatte Stefan eine Großchance, scheiterte aber am gegnerischen Torhüter. Erst in der letzten Minute gelang Stefan sein erster Treffer nach Vorlage von Johannes Meyer.

Das Spiel der beiden ersten Mannschaften aus Magdeburg und Wolfsburg hatte anschließend Endspielcharakter. Auch dieses Spiel war im Prinzip ausgeglichen und brachte gute Szenen für beide Mannschaften; deutlich erkennbar wollten beide Mannschaften gewinnen, entsprechend gab es auch Emotionen. Bemerkenswert war auch in dieser Begegnung das gute Zusammenspiel von Stefan und Paul im Angriff und der große Aktionsradius, den Johannes Meyer sich im offensiven Mittelfeld dank guter Kondition und spielerischer Fähigkeiten erarbeitete. In ähnlicher Weise war auch Hannes Gröpler die große Erfahrung anzumerken, mit der er seine Abwehr organisierte und dem Gegner nur wenige Tormöglichkeiten genehmigte. Zu lernen ist aber, dass der Schiedsrichter meistens Recht hat, auch wenn es dem Spieler nicht gefällt.

Nach 5 Minuten traf Stefan zum ersten Mal, als er eine Vorlage von Paul verwerten konnte; in der 10. Minute erhöhte er auf 2 : 0. Dabei blieb es bis zur 18. Minute, als es in Folge einer hektischen Szene vor unserem Tor zu einem Starfstoß kam, den die Wolfsburger zum Anschlusstreffer verwandelten.

Turniersieger wurde somit unsere erste Mannschaft vor der ersten aus Wolfsburg, der zweiten aus Wolfsburg und der zweiten Mannschaft aus Magdeburg.

Die Siegerehrung nahm vor dem verdienten Mittagessen Herr Vogel vor, auch der Schulleiter der Eichendorff Schule, Herr Siebenborn, hielt eine kurze Ansprache, in der er auf die schon bemerkenswerte Tradition der Fußballspiele zwischen der Eichendorff Schule und dem Norbertusgymnasium hinwies.

Zu Mittag gab es Nudeln mit Pilzsauce und im Anschluss daran das alle Jahre wieder beliebte Abkühlen im Wolfsburger Freizeitbad, das nicht nur den Spielern verdiente Erfrischung bringt, sondern auch den begleitenden Erwachsenen.

An dieser Stelle sei der Eichendorff Schule, ihrem Schulleiter und Herrn Vogel sehr herzlich für einen schönen Tag gedankt. Am Dienstag, 2. November, erwarten wir den Gegenbesuch in unserer Sporthalle im Norbertusgymnasium. Wir freuen uns auf unsere Gäste aus Wolfsburg, aber auch auf Besuch aus Zwickau und Halle.

**Heinrich Wiemeyer**

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Organ des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500

Weitere Informationen im Internet unter [www.sc-norbertus.de](http://www.sc-norbertus.de)

**Das Schuljahr 2003-2004 war am Beginn schwer einzuschätzen, was die Aussicht auf Erfolge betraf. Dennoch war die Bilanz am Schluss nicht schlecht. Am Anfang standen mäßige Spiele in Wolfsburg am 21. September 2003. Dort gab es neben drei Niederlagen nur einen mageren 1 : 0 Sieg. Dennoch zeigt das Photo eine recht fröhliche Mannschaft: David Schaffranke, Johannes Schipke, Lukas Kliche und andere.**

2

**Die Rückspiele gegen Wolfsburg in der heimischen Norbertus-Halle am 29.10. verliefen besser. Die erste Mannschaft gewann alle Spiele, die zweite Mannschaft verlor ihre Spiele zum Teil sehr hoch.**

3

**Die Spiele der ersten Mannschaft gegen die zweite Mannschaft sind meistens nicht sehr spannend. Dieses Spiel endete 9 : 1. Man beachte die Mienen der Spieler beim Eckball.**

4

**Der ALPRO-CUP am 9. 11. als ein neues Ereignis im Jahreslauf des SC Norbertus. Acht Mannschaften nahmen teil, der SC Norbertus siegte gegen Niederndodeleben mit 2 : 0 und gewann das Turnier.**

5

**Gegen eine Jugendmannschaft des deutschen Meisters zu spielen ist auch für den SC Norbertus eine Besonderheit. So spielten wir am 16. November beim SV Werder Bremen und verloren nach 60 Minuten nur 3 : 0. Auf der Bank: David Schaffranke, Johannes Meier und Hannes Gröpler.**

**Die Teilnahme am Fortuna-Cup am 27. und 28. 12. 2003 brachte dem SC Norbertus respektable Gegner wie den VFB Leipzig, aber auch durch Pech und Unvermögen bedingt ein Endspiel um den vorletzten Platz. Experimente dieser Art können nur dann erfolgreich sein, wenn die Vorbereitung funktioniert.**

**Das Turnier um den LUWI-Cup 2004 in Hannover bescherte uns endlich mal wieder einen Turniersieg. Nach leichter Vorrunde kam es zum Endspiel gegen die Augustinus Schule, das nach dramatischem Verlauf siegreich für unsere Mannschaft endete.**

**Yannick und Felix erscheinen in einer Spielpause des LUWI-Cups recht entspannt, Marc sieht sehr angestrengt aus.**

**Am 7. März 2004 war „Marienschulcup“. Das Turnier verlief unter dem Motto „Pech auf der ganzen Linie“. - Ein endloses Strafstoßschießen wegen Punkt- und Torgleichheit brachte nur ein Spiel um Platz den dritten Platz, welches allerdings erfolgreich endete. Marc Kampmeier war der dominierende Spieler des Turniers.**

**Der Norby Cup 2004 litt unter einem gewissen Hin und Her bei den Zusagen. Leider fehlten vor allem fest eingeplante Gäste aus Frankreich. Schließlich bildeten acht Mannschaften das Teilnehmerfeld. Vorn die Mannschaft aus Hannover, daneben unsere beiden Teams, in der Mitte die Marienschule aus Hildesheim.**

**Im Endspiel fanden sich unsere erste Mannschaft sowie die Gäste aus Strzegom. Letztere gewannen 1 : 2 nach Sieben – Meter – Schießen. Platz 3 ging nach Bochum. – Das Bild zeigt Christian Held und zwei polnische Spieler im Kampf um den Ball.**

**Am 9. Juni stand in Dessau (Paul Greifzu Stadion) das Finale um die Landesmeisterschaft im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ an. In diesem Jahr war es durchaus leichter, den Titel zu verteidigen, da die Sportschule nur im Spiel gegen uns eine akzeptable Leistung bot. Nach einem torlosen Remis gewannen wir die beiden anderen Spiele gegen Braunsbedra und Wittenberg klar mit 3 : 0. Die Siegermannschaft: Hannes Gröpler, Felix Nebel, Christian Held, Sebastian Sonnenberger, Robert Konrath, Johannes Meier, Johannes Schipke, Daniel Koch, Sebastian Krumsieg, Yannick Ryl.**

**Am 25., 26. und 27. Juni waren wir mit ausgesucht jungen Spielern in Strzegom, damit den Vorgaben des veranstaltenden AKS Rechnung getragen werden konnte. Viel Pech und etwas Unvermögen ergänzten sich gegenseitig, sodass wir nur Platz 3 erreichten. Das Bild zeigt neben unserer Mannschaft die Teams aus dem tschechischen Znojmo, aus Zarów und Strzegom.**

---

**Das Jahr 1995 gehört zu den besonders erfreulichen in unserer gemeinsamen Schulleitung. Konflikte hielten sich noch in engen Grenzen, alle Leute in und um die Marienschule waren froher Hoffnung in eine Schulzukunft, die ihren Vorstellungen entsprechen sollte. Somit durfte man auch etwas Neues planen, zum Beispiel eine funktionierende Fußballmannschaft, die an die Stelle der Verlegenheitslösung aus dem Vorjahr treten konnte: Michael, Phillipp, Philipp, Moritz, Stephan, Sebastian, Bene; vorn: Sören und Christoph.**

**Spiele gegen das Josephinum gehörten stets zu den besonderen, meist für unsere Mannschaften negativ endenden Erlebnissen. Am 15. Februar 1995 gab es erst mal eine solche Begegnung; wir verloren knapp mit 3 : 4; die Tore**

erzielten Sören und Philipp (2). – Moritz, Michael, Christoph und Philipp bereiten sich auf das Spiel vor.

Am 28. April 1995 begann die Tradition der Bochum – Spiele. Die erste Begegnung gewannen wir mit 10 : 1. Sören schoss sechs Tore, Bene zwei Tore und Philipp sowie Moritz trafen je einmal das Tor. Das Bild zeigt deutlich, dass unsere Mannschaft meistens die schönste war.

Spiele in Bochum waren stets mit einem Besuch des Ruhr-Stadions verbunden. Auf der Mannschaftsbank: Sören, Philipp, Sebastian, Moritz, Stephan, Michael, Bene, Philipp, Christoph. – Die Besichtigung von Bundesliga - Spielen kam erst später. 1995 reichte das Planetarium.

Am 12. Juni 1995 wurde der Marienschulcup geboren. Erster Turniersieger wurde natürlich das Josephinum. Wir selbst belegten nach zwei Siegen und zwei Niederlagen Platz 5. Immerhin sollte der Marienschulcup erste Proteste aus traditionalistischen Kreisen hervorrufen, die um den Ruf der alt ehrwürdigen Schule fürchteten.

Veranstaltungsort war in den ersten Jahren das schon recht betagte VfV-Stadion. Die Organisation war oft nicht einfach, der Platzwart war aber meist sehr kooperationsbereit. Auch der Kollege Witt gehörte stets dazu, um Verletzte zu behandeln. Er kam aber nie ernsthaft zum Einsatz.

Sören Cortekar, Moritz Pape und Philipp Weber auf der Tribüne.

Auch zum Marienschulcup 1995 gehörte ein Spiel gegen das Josephinum. Es endete 0 : 3. Das Photo widerlegt den häufigen Eindruck, unsere Spieler seien stets die kleinsten Akteure auf dem Platz. Ein schöner Sieg gelang zum Schluss gegen die Don Bosco Schule, deren Mannschaften meistens mit sieben Siegeln versehen waren, sofern sie überhaupt erschienen.

Der 15. November 1995 brachte ein kleines Turnier bei der RBG. Unsere Mannschaft verlor durchaus respektabel gegen das Josephinum mit 0 : 2, gegen die RBG mit 0 : 3. Zeitweise war die Kulisse der Zuschauer beängstigend.

Tim Kolmey, eine der Neuerwerbungen des Jahres 1995.

Am 7. November 1995 fand bei Scharnhorst ein bemerkenswertes Spiel statt. Einerseits gewannen wir 6 : 2, andererseits waren wir aber auch für andere Schulen respektable Gegner. Alle 6 Tore schoss übrigens Martin Hoppe, der, wenn er mitspielte, eine

wichtige Verstärkung darstellte. Das Photo ist nicht gut, aber irgendwie historisch.

Auf ähnlicher Ebene lag der 5 : 2 Sieg in Himmelsthür am 22. November.

Die neuen Spieler des Jahres 1995 waren nicht unbedingt überragend, aber temperamentvoll und lustig. Dieses Photo zeigt die Herren Tim Kolmey, Florian Bolzau (seitwärts hängend), Benedikt Salösch, Phillipp Maybaum (von hinten hängend), Jan Havergoh (ein unvergesslicher Torwart), Philipp Kriesten. Vorn Clemens Meyer-Holz und Konstantin Westphal.

Auch am 7. März 2004 gab es einen Marienschulcup. Man sieht die Mannschaft von Achtum-Einum neben dem Norbertusgymnasium. Die Marienschule am jenseitigen Ende der Reihe.